

	<p>Objekt: Herakles und der Nemeische Löwe (Bauchamphora)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Gefäßkeramik und Vasenmalerei</p> <p>Inventarnummer: 1962.78</p>
--	--

Beschreibung

Auf Befehl der Göttin Hera und im Dienste des Königs Eurystheus muss Herakles eine nahezu unüberschaubare Anzahl von Taten vollbringen. Damit will sich Hera an Zeus rächen, der in einem Seitensprung mit der Sterblichen Alkmene Herakles gezeugt hat. Zu den so genannten kanonischen, den 12 wichtigsten im Zentrum seines Mythos stehenden Taten gehörte der Kampf mit dem Nemeischen Löwen. Dieses Abenteuer bestand der Held als erstes noch im jugendlichen Alter. Es bescherte ihm das Fell des unverwundbaren Löwen, das eines seiner ‚Markenzeichen‘ werden sollte. Da Messer oder Dolche wirkungslos waren, erwürgte Herakles das Tier.

Die Herakles-Darstellung der Amphora zeigt diesen Kampf, allerdings in einer in der Literatur nicht überlieferten Kombination von Ringkampf und Schwerthieb. (AVS)

Ausführliche Beschreibung

A-Seite: Herakles im Kampf mit dem Nemeischen Löwen. Links nackter bärtiger Mann (Iolaos?), rechts Frau im Chiton (Athena?). - B-Seite: Wendendes Viergespann mit Wagenlenker und bärtigem Mann.

Amphorentypus B. ABV. XI; Gruppe E

Grunddaten

Material/Technik:

Ton / schwarzfigurig

Maße:

Höhe: 42,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	550-530 v. Chr.
	wer	
	wo	Attika (Region)
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Vulci (Montalto di Castro)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Herakles
	wo	

Schlagworte

- Attisch-schwarzfigurige Vasenmalerei
- Bauchamphora
- Nemeischer Löwe
- Quadriga
- Schwarzfigurige Vasenmalerei

Literatur

- Follmann, Anne Barbara (1971): Corpus Vasorum Antiquorum. Deutschland. Hannover, Kestner-Museum 1. München, Taf. 7,2; Taf. 8,1-2